

GEMEINDERATSSITZUNG 07.10.2014 Zahl der Gemeinderatsmitglieder: 21
Anwesend: 20
Abstimmungsergebnis:
ÖFFENTLICH

Beschlussgegenstand:

9.

Allgemeine Aussprache, sonstiges, öffentlich

.....
Beratung / Beschluss

In der vergangenen Gemeinderatssitzung vom 26.08.2014 bemängelte Gemeinderatsmitglied Franz Gaßl den Kreuzungsbereich Richard-Voß-Straße – B20 auf Höhe des Anwesens Königsseer Str. 80 (Grafenbauer). Da es hier in letzter Zeit vermehrt zu Verkehrsunfällen kam, sollte an das Straßenbauamt Traunstein die Anfrage gestellt werden, ob in diesem Bereich eine Leitplanke errichtet werden könnte.

Die Gemeindeverwaltung stellte daher mit Schreiben vom 03.09.2014 an das Straßenbauamt Traunstein die o. g. Anfrage.

Der Vorsitzende Hannes Rasp verlas in der heutigen Sitzung die bereits eingegangene Stellungnahme, in der das Straßenbauamt Traunstein mitteilt, dass in Zusammenarbeit mit der Unteren Verkehrsbehörde im Landratsamt Bad Reichenhall und der Polizei in Bad Reichenhall der Sachverhalt vor Ort geprüft wird.

Als nächstes gab Erster Bürgermeister Hannes Rasp dem Gremium bekannt, dass in diesem Jahr kein Adventsmarkt durch Pfarrgemeinderat durchgeführt wird.

Der Gemeinderat nahm dies zur Kenntnis.

Zuletzt informierte der Vorsitzende, dass im November kommunalpolitische Tagungen des Diözesanrat der Katholiken der Erzdiözese München und Freising stattfinden.

Sollten Gemeinderätinnen oder Gemeinderäte Interesse an dieser Veranstaltung haben, so sollen diese sich mit der Gemeindeverwaltung in Verbindung setzen.

Gemeinderätin Christa Brandner fragte an, wann die Risse in der Fahrbahn am „Duftberg“ repariert werden. Erster Bürgermeister Hannes Rasp und Gemeindebaumeister Hans Brüggler erklärten, dass bereits nächste Woche mit den Reparaturmaßnahmen durchgeführt werden. Die Gleiche Vorgehensweise wird in den Straßen „Stangerberg“, „Richard-Voß-Straße“ und „Jennerbahnstraße“ gehandhabt.

Gemeinderatsmitglied Stefan Pfnür erklärte, dass ihn Anwohner der Straße „An der Seeklause“ auf die Beschilderung angesprochen haben, da Busse die Straße stark befahren. Nach der neuen Beschilderung ist das Verkehrszeichen „Gesperrt für Busse“ nicht mehr für den Fahrzeugverkehr ersichtlich.

Der Vorsitzende Hannes Rasp erklärte, dass der Grund für die Entfernung des Schildes „Gesperrt für Busse“ darin lag, dass die alte Beschilderung missverständlich war. In der vorangegangenen Beschilderung waren die Schilder „Gesperrt für Fahrzeuge aller Art“ und „Gesperrt für Busse“ angebracht. Hierbei handelte es sich um einen Widerspruch in sich, so der Vorsitzende. Aus diesem Grund, wurde das Verkehrszeichen

„Gesperrt für Busse“ entfernt. Das Zusatzschild „Anlieger frei“ muss angebracht sein, da sonst gar keine Fahrzeuge die Straße „An der Seeklause“ befahren dürfen.
Zusätzlich wurde nun vom gemeindlichen Bauhof das Schild „Sackgasse“ angebracht, um somit unnötigen Verkehr zu vermeiden.

Als nächstes stellte Gremiumsmitglied Johann Hölzl die Frage, wie der derzeitige Stand der geplanten Straßensanierungsarbeiten entlang der Kreisstraße „Oberschönauer Straße“ im Bereich des so genannten „Fergelberges“ sei.

Erster Bürgermeister Hannes Rasp gab zur Antwort, dass es sich hier um die Zuständigkeiten des Straßenbauamtes in Traunstein handelt. Das Straßenbauamt Traunstein steht derzeit in Grundstücksverhandlungen mit den jeweiligen Eigentümern; mehr ist derzeit nicht bekannt.

Weiter bemängelte Johann Hölzl den ausgiebigen Schwerlastverkehr auf der Gemeindestraße „Stangerberg“. Der Schwerlastverkehr sei zurückzuführen auf die Baustelle des Hotels Zechmeisterlehen, so der Vorsitzende Hannes Rasp. Seitens der Gemeinde wurden jedoch nur Ausnahmegenehmigungen für die Fahrer der Baustelle des Hotels Zechmeisterlehen ausgestellt. Daher sei davon auszugehen, dass vermehrt auch Fremdfahrer die Straße „Stangerberg“ widerrechtlich nutzen.

Nach dem derzeitigen Sachstand der Aufstellung des Feuerwehrbedarfsplans erkundigte sich Gemeinderatsmitglied Markus Koll.

Erster Bürgermeister Hannes Rasp erklärte, dass dieser nun vorliegt, aber noch mit den Kommandanten besprochen werden muss.